



Firmennachrichten

Bettlach (Kanton Solothurn). Ed. Kummer AG, Uhrenfabrik Bettlach. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Ernest Strahm infolge Todes, und Hans Kummer, infolge Demission. Hans Kummer ist zugleich als Direktor zurückgetreten. Als neue Verwaltungsräte wurden gewählt: Maurice Vaucher, Biel, und Emile Juillard, Cortébert. Direktor ist nun Friß Pauli, Bettlach. (VI 2/2093)

Brandenburg (Havel). Paul Miericke, Steinstraße 63. Uhrmachermeister Johannes Brückner ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Offene Handelsgesellschaft seit 1. März 1939. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Gesellschafter Johannes Brückner ermächtigt. Die Prokura für Frau Hertha Miericke, geb. Barsch, ist erloschen. (VI 2/2098)

Genf. Marc Viatte, Fabrikation und Handel mit Uhren. Die Firma wurde geändert in: Donex, Fabrikation d'horlogerie, M. Viatte. Die Geschäftsräume befinden sich nun in der Rue de la Rôtisserie 1. (VI 2/2096)

Grenchen (Kanton Solothurn). Eterna AG, Uhrenfabrik, AG. Ernest Strahm ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Zum neuen Mitglied der Verwaltung wurde Paul Renggli, Bern, gewählt. (VI 2/2091)

La Chaux-de-Fonds (Kanton Neuenburg). Benrus Watch Company Succursale de La Chaux-de-Fonds. Die Geschäftsräume sind nunmehr in der Rue de la Paix 129. (VI 2/2095)

Millenberg. Handelsgerichtliche Eintragung. Rudolf Englert, Handel mit Uhren, Goldwaren, Bestecken, ferner Optikgeschäft. (VI 2/2097)

Neuchâtel. Ernest Borel et Cie., Successeurs de Borel Courvoisie Société Anonyme, Fabrikation und Handel mit Uhren usw. Jaques Tschudin wurde Prokura erteilt. (VI 2/2092)

Villeret (Kanton Bern). Fabrique d'horlogerie Minerva Sport S. A. Das Aktienkapital beträgt nunmehr 100 000 Fr. (VI 2/2094)



Personalien

Berlin. Auf das 25jährige Bestehen seines Geschäftes konnte Uhrmachermeister Johannes Wagner, Wilmersdorfer Straße 40, zurückblicken. (VI 3/2078)

Berlin. Das 35jährige Geschäftsjubiläum feierte Berufskamerad Friß Sembrißki, Moßstraße 57. (VI 3/2079)

Breslau. Vor der dortigen Handwerkskammer bestanden die Meisterprüfung folgende Berufskameraden: Erich Baum in Breslau; Herbert Brzezinka in Friedland, Kr. Waldenburg; Heinrich Fels in Habelschwerdt. (VI 3/2075)

Chemnitz. Die Uhrengroßhandlung Julius Scholz & Co., verlegte ihre Geschäftsräume von Ahornstr. 43 nach Agricolastr. 11. (VI 3/2088)

Glashütte (Sa.). Folgende Schüler der Deutschen Uhrmacherfachschiele legten ihre Meisterprüfung ab: Otto Enke; Werner Geißler; Ernst Hensel; Alfred Paschvog; Wilhelm Schall. (VI 3/2076)

Kamenz (Schlesien). Am 28. Mai feiert Uhrmachermeister Josef Grohlich seinen 65. Geburtstag. (VI 3/2090)

Löbau (Sa.). Seinen 70. Geburtstag feierte Uhrmachermeister Adolf Kammbach. (VI 3/2080)

Mainz. Der Sohn des Uhrengroßhändlers Otto Christoffel wurde zum Landgerichtsrat ernannt.

Mannheim. Das Uhren- und Goldwarengeschäft Egid Huber, früher N 4 (Kunststraße), jetzt D 3, 8 (Planken), konnte auf ein 30 jähriges Geschäftsbestehen zurückblicken. (VI 3/2002)

Nürnberg. Obermeister Karl Herrmann, Gostenhofer Hauptstraße 40, konnte das 40 jährige Geschäftsjubiläum feiern. Er hat sich durch sein ruhiges und sachliches Wesen überall die größte Hochachtung erworben, und wir beglückwünschen ihn herzlichst. (VI 3/2081)

Nürnberg. Das 45jährige Geschäftsjubiläum feierte die Firma Paul Volkert, Neue Gasse 31. (VI 3/2082)

Rageburg-Dermin. Berufskamerad Willi Muhnke legte die Meisterprüfung ab. (VI 3/2083)

Salzgitter (Braunschweig). Die Meisterprüfung legte vor der Handwerkskammer Hildesheim Hermann Hurlmann ab. (VI 3/2099)

Schweina (Thür.). Auf das 30jährige Bestehen seines Geschäftes blickte Berufskamerad Jean Wahn zurück. (VI 3/2084)

Schwenningen a. N. Auf eine 25jährige Tätigkeit bei den Kienzle Uhrenfabriken können zurückblicken: Susanne Bühner, Hilfsarbeiterin, und Jakob Matt, Automatenreher. (VI 3/2077)

Stuttgart. Uhrmachermeister Heinrich Seber feierte seinen 60. Geburtstag. (VI 3/2085)

St. Georgen. Die Firma Kieninger & Oberfell feierte das 40jährige Bestehen. (VI 3/2086)

Vienenburg (Braunschweig). Der Berufskamerad Kurt Planert bestand seine Meisterprüfung. (VI 3/2100)

Würzburg. Am 21. Mai feierte Berufskamerad Johann Gottlob Gloggengießer in voller körperlicher und geistiger Frische seinen 75. Geburtstag. (VI 3/2089)

Todestafel:

Uhrmacher Friß vom Heede, Oberwengern i. W. Uhrmacher Sekundus Schmieder, Karlsruhe. Uhrmachermeister Eduard Zein, Leipzig C 1. Uhrmachermeister Josef Fenzl, Maltersdorf (Bayer. Ostmark). (VI 3/2087)



Fragekasten

Sind Arbeiten für andere Berufskameraden immer umsatzsteuerfrei?

9829. Ich habe verschiedentlich gelesen und gehört, daß es möglich ist, für Arbeiten, die für andere Berufskameraden ausgeführt werden, die Umsatzsteuer einzusparen. Kommt das auch für mich in Frage, der ich solche Arbeiten ausführe, aber ein offenes Ladengeschäft besitze? (X/1663)

Antwort 9829. Die Vorschrift, an die Sie denken, findet sich im § 4 Ziffer 14 UmsStG. Sie bezieht sich lediglich auf Hausgewerbetreibende, also auf die sogenannten Heimuhrmacher. Diese können, wenn sie überwiegend für andere Berufskameraden arbeiten, für die Einnahmen, die sie aus dieser Arbeit haben, von der Umsatzsteuer befreit werden. Sobald aber der Betrieb über das Hausgewerbe hinausgeht, was immer der Fall ist, wenn der Uhrmacher ein offenes Ladengeschäft besitzt, also auch Handel betreibt, findet die Befreiungsbestimmung keine Anwendung, sondern es müssen auch die Erlöse aus den Arbeiten für andere Berufskameraden der Umsatzsteuer unterworfen werden. (X/1664)

Gold nur für eigene Verarbeitung?

9830. Muß ich das Gold, das ich für meine allgemeine Genehmigung „A“ erhalte, unbedingt in meiner eigenen Werkstatt verarbeiten oder kann ich es auch an eine andere Werkstatt, die für mich arbeitet, weitergeben? (X/1665) W. S. in H.

Antwort 9830. Der Inhaber der Allgemeinen Genehmigung zum Erwerb von Gold und zur Verfügung über Gold „A“ kann das erhaltene Gold in eigener Werkstatt verarbeiten. Er darf es auch an Dritte zur Verarbeitung im Lohnveredlungsverkehr (z. B. Uhren, Trauringe usw.) weitergeben. In diesem Falle darf selbstredend von dem Veredler nur der Fassonpreis berechnet werden. Ferner besteht die Möglichkeit, das Gold an einen Lieferanten zu veräußern, der dagegen Fertigwaren liefert, die er aber im Gegensaß zum ersten Fall dann zum vollen Preis berechnet. (X/1666)

Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

(XI)

| Datum | Barrengold p. g | | Feinsilber p. kg | | Platin p. g |
|--------|-----------------|-------|------------------|------|-------------|
| | Brief | Geld | Brief | Geld | Brief |
| 18. 5. | 2,840 | 37,30 | 40,30 | | gestrichen |
| 19. 5. | 2,840 | 37,30 | 40,30 | | " |
| 20. 5. | 2,840 | 37,30 | 40,30 | | " |
| 22. 5. | 2,840 | 37,10 | 40,10 | | " |
| 23. 5. | 2,840 | 37,10 | 40,10 | | " |